



76  
NFP

Fürsorge und Zwang  
Nationales Forschungsprogramm

# Eingriffe in Lebenswege

Abschluss Nationales Forschungsprogramm

«Fürsorge und Zwang – Geschichte, Gegenwart, Zukunft»

**Freitag, 24. Mai 2024, 13.00 – 17.30 Uhr**

mit anschliessendem Apéro riche – Gurten, Pavillon, Bern

Rund 150 Forschende untersuchten zwischen 2018 und 2023 im Rahmen des NFP 76 aus historischer, gegenwarts- und zukunftsbezogener Perspektive die rechtlichen und gesellschaftlichen Dimensionen von Fürsorge und Zwang in der Schweiz und deren Auswirkungen auf das Leben von Betroffenen. Die Ergebnisse aus fünf Jahren interdisziplinärer Forschungsarbeit sind reichhaltig. Sie zeigen auf, dass die Ursachen von Integritätsverletzungen komplex sind und dass frühe Eingriffe auf das Leben Betroffener und deren Nachkommen nachwirken. Sie beleuchten aber auch Veränderungen bei Einrichtungen und Akteur:innen des Sozialwesens und beschreiben, wie diese in der Vergangenheit und heute eingreifen und unterstützen, und in welchen Spannungsfeldern sie sich bewegen.

Die Leitungsgruppe des NFP 76 hat einen Synthesebericht verfasst, in welchem sie die Ergebnisse der Forschungsprojekte zusammengefasst und daraus abgeleitete Impulse für Politik, Praxis und Interessensvertreter:innen formuliert hat.

An der Abschlussveranstaltung des NFP 76 werden die Erkenntnisse vorgestellt und deren Bedeutung mit Vertretenden aus Gesellschaft, Politik und Behörden sowie mit Betroffenen diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute aus Praxis, Verbänden und öffentlicher Verwaltung, an Forschende und die an der Forschung beteiligten Betroffenen, sowie an alle Interessierten.



**Schweizerischer  
Nationalfonds**





# Eingriffe in Lebenswege

Abschluss Nationales Forschungsprogramm

«Fürsorge und Zwang – Geschichte, Gegenwart, Zukunft»

## Programm

Moderation: Kathrin Winzenried, Journalistin SRF

### **Empfang mit Musik**

Patrick Waser & Erich Eicher

### **Begrüssung**

Alexander Grob, Präsident der Leitungsgruppe NFP 76

### **29 Forschungsprojekte, fünf Jahre Forschung:**

#### **Einblick in die Resultate und Impulse des NFP 76**

René Knüsel, Alexandra Jungo, Mitglieder der Leitungsgruppe NFP 76

Andrea Abraham, Brigitte Müller, Sandro Cattacin, Arnaud Frauenfelder, Margot Vogel, Alan Canonica, Forschende des NFP 76

### **Und jetzt? – Reflektion der Kernerkenntnisse und der Umsetzungsmöglichkeiten**

#### **Diskussion mit politisch Verantwortlichen, Expert:innen des Kindes- und Erwachsenenschutzes, Betroffenen und Forschenden**

Thierry Apothéloz, Regierungsrat, Département de la cohésion sociale, Kanton Genf

Patrick Fassbind, Leiter der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Basel-Stadt

Urs Germann, Mitglied Leitungsgruppe und Co-Autor der Synthese des NFP 76

Alain Meylan, ATD Vierte Welt, Mitglied der Begleitgruppe des Projekts «Armut – Identität – Gesellschaft»

Tamara Moser, Richterin und Dozentin, Leiterin Kinderrechte Careleaver Schweiz

### **Politischer Brückenschlag**

Bundesrat Beat Jans, Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements

### **Verdankungen**

Alexander Grob, Präsident der Leitungsgruppe NFP 76

### **Apéro riche und Musik**



Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Referate und Diskussionen werden simultan auf Deutsch und Französisch übersetzt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich bis 15. Mai 2024 auf der Webseite des NFP 76 ([www.nfp76.ch](http://www.nfp76.ch)) in der Rubrik «Veranstaltungen» an.